

## Aktuelle Information zum Thema Geothermie in Puchheim

---

Liebe Pucheimerinnen und Puchheimer,

vielleicht haben es einige bereits bemerkt: wir haben mit der Bewerbung des Bürgerentscheids am 22.07.2018 begonnen.

---

### Banner-Aktion

---

In ganz Puchheim werden bzw. wurden an Stellen, die uns engagierte Mitbürger/innen zur Verfügung gestellt haben, Plakate und Banner aufgehängt. Halten Sie Ausschau nach gelben Bannern! Eines befindet sich z.B. an der Kreuzung Puchheim-Ort, kurz vor der Abfahrt zur B2.

Jeder, der sich noch bereit erklären möchte, an strategisch günstiger Lage Plakatfläche anzubieten (an seinem Zaun zum Beispiel), kann uns gerne kontaktieren, entweder direkt als Antwort auf diese Nachricht oder über das Kontaktformular der Homepage.

---

### Spenden

---

Da wir nach wie vor auf Spenden angewiesen sind, auch im Hinblick auf den Bürgerentscheid, freuen wir uns über jeden Euro, den Sie übrig haben. In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an alle, die bisher gespendet haben und somit die Plakat- und Banner-Aktion überhaupt erst möglich gemacht haben!

---

### CO2-Bilanz

---

Die Aktionen der Geothermie-Befürworter gehen nach wie vor in die Richtung, die sich von Beginn an abgezeichnet hat: Gegner der Geothermie sind gegen die Einsparung

von Co2 und damit gegen die Verhinderung des Klimawandels.

Die Berechnungen der Co2-Bilanz der Befürworter müssen aber weiter genau hinterfragt werden, da Sie unserer Meinung nach nicht den Tatsachen entsprechen.

---

## Stadtportal

---

Auch gibt es auf dem Puchheimer Stadtportal eine Aussage, die nach einer Besichtigung einer größeren Tiefgarage in Puchheim getroffen wurde, von der wir uns distanzieren wollen:

**"In dem konstruktiven mehr als einstündigen Gespräch wurde klar, dass die inhaltlichen Differenzen deutlich kleiner waren als erwartet. Beide Seiten waren sich einig, dass die Geothermie auch in Puchheim einen wichtigen Baustein bei der Bekämpfung des CO2-Ausstoßes darstellt. Auf großes Interesse stießen insbesondere die Erläuterungen des Bürgermeisters zu Monitoring und Schadensmanagement; besonders positiv wurde die Zusage der Stadt bewertet, die Tiefgaragen nach Möglichkeit in das vorgesehene seismische Messkonzept aufzunehmen."**

Hier möchten wir klar stellen, dass keine Mitglieder der Bürgerinitiative anwesend waren.

---

## Schadensmanagement

---

Es gibt nach wie vor kein zufrieden stellendes Schadensmanagement! Auch die Hinweise der Bayerischen Staatsregierung führen viele Menschen in die Irre, siehe <https://www.elementar-versichern.de>. Uns ist kein Fall bekannt, in dem eine Elementarschadenversicherung Schäden durch Grundwassereintritt in Gebäude reguliert. Lediglich Oberflächenwasser, z.B. bei Überschwemmungen, sind hier abgesichert. Genauso wenig sind Schäden durch künstlich erzeugte Erdbeben, also z.B. durch Geothermie verursachte, versicherbar.

---

## Homepage und facebook

---

Begleiten Sie uns weiter bei unserer Arbeit, z.B. auf facebook (BI Geothermie Puchheim) oder auf unserer homepage, auf der wir auch eine Seite für Bürgerbriefe einrichten werden. Hier werden Statements zum Thema, die besonders lesenswert sind und die Meinung der Pucheimerinnen und Puchheimer widerspiegeln, veröffentlicht werden.

---

## Bürgerentscheid am 22. Juli 2018

---

Wichtig wäre auch, dass sich möglichst viele Bürger am anstehenden Bürgerentscheid beteiligen. Sprechen Sie Ihre Nachbarn, Freunde und Bekannte darauf an, wenn Ihnen das Thema am Herzen liegt. Die Stadt wird zu gegebener Zeit die Unterlagen zum Bürgerentscheid versenden. Dies funktioniert wie bei einer normalen Wahl; man kann dann zum Wahltermin direkt in das angegebene Wahllokal gehen oder aber sich zur Briefwahl entscheiden und die Wahlunterlagen dann mit seiner Karte im Rathaus abholen.

Da es ja neben dem Bürgerentscheid auch noch das Ratsbegehren geben wird und es gleichzeitig noch eine Stichfrage auf den Unterlagen anzukreuzen gilt, kann man sich im Falle der Briefwahl die Unterlagen nach Hause holen und ganz in Ruhe durchlesen, um die Fragestellung richtig verstehen zu können. Denn hier hat leider der Gesetzgeber vorgegeben, wie die Formulierungen zu lauten haben und letztendlich muss man "JA" ankreuzen, wenn man gegen Geothermie ist und "Nein", wenn man dafür ist. Hier ist sicher besondere Aufmerksamkeit gefragt!

Nochmals besten Dank an alle Unterstützer!

**Mit den besten Grüßen**

**Ihre Bürgerinitiative**

**Geothermie-Puchheim**